

Presseinformation

Euskirchen,
12. November 2009

Innovationsministerium NRW stärkt Weltraumforschung am Standort Euskirchen

Im Rahmen des Konjunkturpakets II erhält das Fraunhofer Institut für Naturwissenschaftlich- Technische Trendanalysen (INT) insgesamt 1,2 Mio. Euro an Fördermitteln. Mit dem Geld soll vor allen Dingen die technische Ausstattung im Bereich der Weltraumforschung ausgebaut und modernisiert werden.

Am Institut erforschen die Wissenschaftler unter anderem die Wirkung von der Sonne stammender hochenergetischer Strahlung auf Satellitenbauteile. Diese Untersuchungen werden sowohl im Auftrag der europäischen und deutschen Weltraumagenturen, ESA und DLR, als auch kommerziellen Satellitenzulieferer durchgeführt.

Mit den Fördermitteln werden zusätzliche Bestrahlungsanlagen aufgebaut, mit denen sich beispielsweise Röntgen oder UV-Strahlung, wie sie von der Sonne ausgeht, nachbilden lässt. In Kombination mit den bereits verfügbaren Bestrahlungseinrichtungen können die Forscher am INT nun das komplette von der Sonne kommende Spektrum der ionisierenden Strahlung simulieren. So lassen sich noch zuverlässiger Vorhersagen über die Lebensdauer von Satellitenteilen im Weltraum treffen.

Dr. Stefan Metzger, Projektleiter am INT: „Mit den neuen Geräten verfügen wir über eine technische Ausstattung, die in dieser Konstellation in Deutschland einzigartig ist.“. Mit der Installation der Anlagen wurde bereits begonnen, die Baumaßnahmen werden voraussichtlich im kommenden Jahr abgeschlossen. In der Industrie ist das Interesse an den neuen Bestrahlungsmöglichkeiten groß. „Für die Nutzung der neuen Anlagen liegen uns bereits Anfragen von Industrieseite vor,“ berichtet Dr. Metzger.

Ansprechpartner:
Thomas Loosen
Marketing und PR
Telefon 0 22 51 - 18-308
thomas.loosen@int.fraunhofer.de

**Fraunhofer-Institut für
Naturwissenschaftlich-Technische
Trendanalysen INT**
Appelgarten 2
53879 Euskirchen